Besteller	Stadt Lingen (Ems)	**DSchB**	Stadtarch. Lingen (Ems)	**Landkreis**	Emsland	**Gemeinde**	Stadt Lingen (Ems)
Gemarkung	Bramsche	**Lagebez.**	Grundstück Hüveder Str. 2a / Bramscher Str. 2; Flur 130, Flurst. 48/2			**MNr.**	StA_LIN_ 2025-009
ProjektNr. D3D	20250070	**Projektkoordinator D3D**	Hilko Waltke-Poppen M.Sc.				

DENKMAL3D

Falk Näth und Volker Platen | Am Südfeld 18 | 49377 Vechta
E-Mail: info@denkmal3.de | Fon: 04441 – 995 83 - 0 | www.denkmal3.de

Abschlussbericht der Prospektion



StA_LIN_2025-009

Bramsche

18. – 22.09.2025

Übersicht

Gemarkung	Bramsche	Fundstellen-Nr.	
Gemeinde	Stadt Lingen (Ems)	**Maßnahmen-Nr.**	StA_LIN_2025-009
Landkreis	Emsland	Denkmalschutzbehörde	Stadtarchäologie Lingen (Ems)
Lage	Grundstück Hüveder Str. 2a / Bramscher Str. 2; Flur 130, Flurst. 48/2	Beteiligte Denkmal-fachbehörde	-
Art der Maßnahme	Prospektion	Geländegröße	16.478 m²
Auftraggeber	Stadt Lingen	Ursache	Erschließungs-vorhaben
Grabungsfirma	DENKMAL3D	Projekt-Nr. D3D	20250070
Projektkoordination/ Ansprechpartner	H. Waltke-Poppen M.Sc. hilko.poppen@denkmal3.de	Fotoerstellung	Caroline Insogna M.A.
Prospekteur	Caroline Insogna M.A.	Listenerstellung	Caroline Insogna M.A.
Maßnahmendauer	18.09.2025-22.09.2025	Berichterstellung/ Redaktion	Caroline Insogna M.A./ Dr. Iris Aufderhaar
Arbeitstage	3	Redaktionsleitung D3D	Dr. Iris Aufderhaar
Maschineneinsatz	Firma Heinisch	Fundmagazin/ Restaurierung D3D	Zoe Marie Achtsoglou M.A. / Blanca Berenguer de Icaza M.A.
Koordinatensystem	ETRS89 UTM Zone 32N	Vermessung	Caroline Insogna M.A.
Koordinaten	RW 388717 HW 5813804	Vermessungsmethode	GPS, Tachymeter
		Genauigkeit	2 cm
Höhe m NHN	21,0	Planerstellung	Sascha Mikolajewski M.Sc.
Bodentyp (NIBIS)	Mittlerer Pseudogley-Podsol	Geotyp (NIBIS)	Saale-Kaltzeit/ Schluff/ tonig, sandig, kiesig/ Grundmoräne (Ge-schiebelehm, -mergel)

Kurzübersicht über die Grabungsergebnisse			
Ergebnisse/ Objekttyp	Negativfläche	**Zeitstellung**	-
Flächenbezeichnung	SG1 – SG4	Anzahl Digitalfotos	19
Untersuchte Fläche	789 m²	Anzahl Funde	0
Anzahl Profile	0	Anzahl Proben	0

Gesamtanzahl archäologisch relevanter Befunde	0
Anzahl der dokumentierten nicht relevanten Strukturen	0
Anzahl der aufgrund der schlechten/ diffusen Erhaltung nicht zu beurteilenden Strukturen	0
Anzahl archäologisch relevanter Funde	0

Besteller	Stadt Lingen (Ems)	**DSchB**	Stadtarch. Lingen (Ems)	**Landkreis**	Emsland	**Gemeinde**	Stadt Lingen (Ems)
Gemarkung	Bramsche	**Lagebez.**	Grundstück Hüveder Str. 2a / Bramscher Str. 2; Flur 130, Flurst. 48/2			**MNr.**	StA_LIN_ 2025-009
ProjektNr. D3D	20250070	**Projektkoordinator D3D**	Hilko Waltke-Poppen M.Sc.				

Publiziert in	Publikation vorbehalten

Hinweis digitale Daten

Sehr geehrte Auftraggeber,

Gerne stellen wir Ihnen den Bericht sowie die Grabungsdokumentation auf Wunsch auch in digitaler Form zur Verfügung.

Bitte kontaktieren Sie uns unter: info@denkmal3.de. Die Daten werden Ihnen dann beim ersten Abruf kostenfrei für einen Monat über unseren Online-Server zum Download eingestellt, der Link geht Ihnen per E-Mail zu.

Ihre Firma Denkmal3D

Besteller	Stadt Lingen (Ems)	**DSchB**	Stadtarch. Lingen (Ems)	**Landkreis**	Emsland	**Gemeinde**	Stadt Lingen (Ems)
Gemarkung	Bramsche	**Lagebez.**	Grundstück Hüveder Str. 2a / Bramscher Str. 2; Flur 130, Flurst. 48/2			**MNr.**	StA_LIN_ 2025-009
ProjektNr. D3D	20250070	**Projektkoordinator D3D**	Hilko Waltke-Poppen M.Sc.				

Inhalt

1. Anlass und Ablauf der Untersuchung 5
2. Archäologische Ergebnisse 6
   - 2.1 Topographie, Geologie und Bodenaufbau der Fundstelle 6
   - 2.2 Befunde 7
   - 2.3 Fund- und Probenmaterial - Datierung 7
   - 2.4 Tafel 1: Übersicht über die Suchgräben 8
3. Fazit 9
4. Anlagen (Prospektionsplan) 9

1. Anlass und Ablauf der Untersuchung

Auf einer etwa 1,65 ha großen Gesamtfläche wird von der Stadt Lingen (Ems) die Erschließung eines Grundstücks geplant.

Da sich das Grundstück in einem archäologisch sensiblen Gebiet befindet, wurde durch die Untere Denkmalschutzbehörde eine archäologische Prospektion beauflagt. Mit der Durchführung der Prospektion wurde Caroline Insogna M.A., Fa. Denkmal3D, Vechta, betraut.

Folgende Einsatzkräfte der Fa. denkmal3D waren im Einsatz:

- Caroline Insogna M.A. – Prospektion, Vermessungstechnik, Bearbeitung und Dokumentation

Das Untersuchungsgebiet liegt auf dem Grundstück Hüveder Straße 2a / Bramscher Straße 2; Flur 130, Flurst. 48/2, in der Gemarkung Bramsche.

Der Verlauf der Suchgräben wurde vor Ort nach Maßgabe des vorliegenden Bebauungsplans abgesteckt. Die Prospektion erfolgte im kalendarischen Zeitraum 18. – 22.09.2025. Der bestellte Bagger stand schon bereit und musste nur kurz eingewiesen werden.

In Absprache mit der Stadtarchäologie Lingen (Ems), Herrn Dr. Dieter Lammers, wurden zunächst nur vier der geplanten Suchgräben geöffnet. Dabei wurde eine 2,00 m breite, zahnlose Schaufel eingesetzt. Da hierbei weder archäologisch relevante Befunde noch Fundmaterial festgestellt werden konnten, wurde in Abstimmung mit der Stadtarchäologie auf die Anlage der dazwischen liegenden drei Suchgräben verzichtet. In dieser Form wurden insgesamt etwa 789 m² des ca. 1,65 ha großen Geländes untersucht.

Im Planum wurden die Umrisse der Suchgräben in Gänze per dGPS aufgenommen und in einen GIS-Plan eingepflegt. Zudem wurde die Schnittrichtung durch zwei Nägel (Nagel A und B) festgelegt und ebenfalls eingemessen. Die Lage wurde nach dem Koordinatensystem ETRS89 UTM Zone 32N eingemessen, die Höhenpunkte beziehen sich auf NHN. Ferner wurde eine Dokumentation in Wort und Bild (digital) vorgenommen. Die Vermessung fand parallel statt.

Insgesamt wurden 2 Bodenprofile bilddokumentarisch festgehalten.

2. Archäologische Ergebnisse

2.1 Topographie, Geologie und Bodenaufbau der Fundstelle

Das Untersuchungsgebiet liegt auf dem Grundstück Hüveder Straße 2a / Bramscher Straße 2; Flur 130, Flurst. 48/2, in der Gemarkung Bramsche. Das Gelände ist eben. Die geologischen Bodenablagerungen bestehen aus Feinsand.

Gemäß der Geologischen Übersichtskarte 1:500.000[1] sind für das Untersuchungsgebiet Schluff/ tonig, sandig, kiesig/ Grundmoräne (Geschiebelehm, -mergel) ausgewiesen, welche während des Drenthe-Stadiums der Saalekaltzeit (ca. 300.000 bis ca. 130.000 v. Chr.) ausgeprägt wurden.

Die Bodenübersichtskarten weisen mittleren Pseudogley-Podsol als Bodentyp aus[2].

Der vor Ort dokumentierte Bodenaufbau gliedert sich wie folgt:

Bodenprofil I, SG. 4

Oberboden:

0-50 cm u GOK: Ap, feinsandiger Schluff, humos, stark rezent durchwurzelt

Unterboden:

-

anstehender Untergrund:

>50 cm u GOK: Sw, feinsandiger Schluff, tonig, Lehmlinsen, Sesquioxid-ausfällungen



Ergebnis (Bodentyp nach Bodenprofil): **Pseudogley**

[1] NIBIS®Kartenserver (2024): Geologische Übersichtskarte 1:500.000 - Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), Hannover. http://nibis.lbeg.de/cardomap3

[2] NIBIS®Kartenserver (2024): Bodenkarte von Niedersachsen 1:50.000 - Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), Hannover. http://nibis.lbeg.de/cardomap3

Bodenprofil II, SG4	
Oberboden: 0-25 cm u GOK: Ap, feinsandiger Schluff, humos, stark rezent durchwurzelt	
Unterboden: 25- 34 cm u GOK: Bhs; feinsandiger Schluff, Huminstoff- und Sesquioxidausfällungen	
anstehender Untergrund: >34 cm u GOK: Sw, feinsandiger Schluff, tonig, Lehmlinsen, Sesquioxidausfällungen	
Ergebnis (Bodentyp nach Bodenprofil): **gekappter Pseudogley-Podsol**	

2.2 Befunde

In der Untersuchung konnten keine archäologisch relevanten Befunde im Planum 1 dokumentiert werden.

2.3 Fund- und Probenmaterial - Datierung

Bei der Anlage der Suchgräben konnten keine archäologisch datierenden Funde aufgelesen werden.

2.4 Tafel 1: Übersicht über die Suchgräben



SG1, Planum 1. Ansicht aus SE.



SG2, Planum 1. Ansicht aus NW.



SG3, Planum 1. Ansicht aus SE.



SG4, Planum 1. Ansicht NW.

3. Fazit

Im Auftrag der Gemeinde Stadt Lingen (Ems) wurde aufgrund denkmalrechtlicher Auflagen eine Prospektion auf dem Grundstück Hüveder Straße 2a / Bramscher Straße 2; Flur 130, Flurst. 48/2, in der Gemarkung Bramsche von dem archäologischen Fachbüro Denkmal3D durchgeführt.

In Absprache mit der Stadtarchäologie Lingen (Ems), Herrn Dr. Dieter Lammers, wurden zunächst nur vier der geplanten Suchgräben geöffnet. Da hierbei weder archäologisch relevante Befunde noch Fundmaterial festgestellt werden konnten, wurde in Abstimmung mit der Stadtarchäologie auf die Anlage der dazwischen liegenden drei Suchgräben verzichtet.

Aus Sicht der Verfasserin konnte auf dem untersuchten Gelände keine archäologische Relevanz nachgewiesen werden, die weitere Untersuchungen nötig macht.

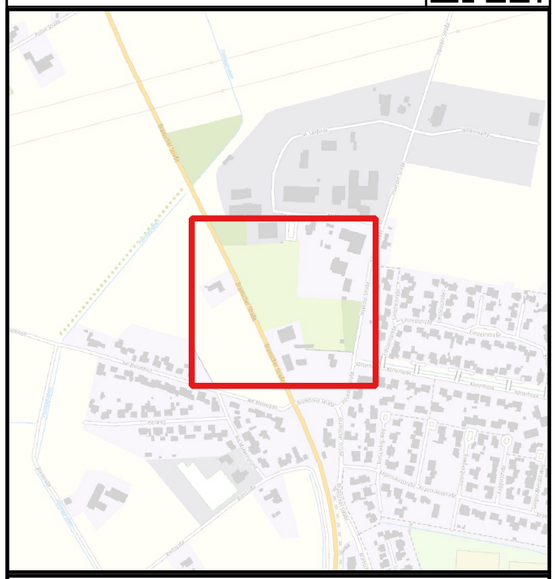
Grundsätzlich obliegt die Abwägung über das weitere Vorgehen den Denkmalschutzbehörden. Die untere Denkmalschutzbehörde ist berechtigt, Stellungnahmen von dritter Seite einzuholen. Die Denkmalschutzbehörde erhält eine vollständige Ausfertigung der Dokumentationsunterlagen und wird somit über das Ergebnis der Prospektion informiert.

Vechta, 24.09.2025 Caroline Insogna M.A.

4. Anlagen (Prospektionsplan)

Prospektion Lingen-Bramsche
Lageplan - Blatt 1

Ort der Maßnahme
49811 Lingen (Ems) an der B70



N

388600 388700 388800

5813900 5813800 5813700

SG 1 SG 2 SG 3 SG 4

Bodenprofil II

Bodenprofil I

41/10 41/4 42 41/3 46/1 46/6 45 44/10 44/5 46/2 46/7 46/4 47/6 100/2 100/1 113/1 47/5 47/1 47/7 47/8 111/7 111/15 38 111/16 111/6 111/17 111/28 111/29 49 117 120 51/2 54/1 121 122 68/7 68/3 66 48/2 71 69 70

Auszug aus den Geodaten des
Landesamtes für Geoinformation und
Landesvermessung Niedersachsen, © 2025

LGLN

Legende

Suchgraben

Maßnahmen-Nr.: StA_LIN_2025-009
Projekt-Nr. intern: 20250070

Landkreis: Emsland
Gemarkung: Bramsche
FStNr.: -
Besteller: Stadtarchäologie Lingen (Ems)

KBS: ETRS89 / UTM zone 32N EPSG:25832
Mittelpunktskoordinaten: RW 388717 HW 5813804
Höhe: 21,0 m NHN

Projektleiter: D. Jachimczuk M.A.
Planersteller: S. Mikolajewski M.Sc.

Untersuchungsgebiet: 16.478 m²
Suchschnitte: 789 m²

0 20 40 60 80 m

14.10.2025

DENKMAL3D